

An die Lokalredaktionen von

- Lübecker Nachrichten
- Stormarner Tageblatt
- Markt
- Hamburger Abendblatt



Pressemitteilung

25. November 2007

Bündnis 90/Die Grünen fordern die Weiterentwicklung, den Ausbau und die Attraktivierung des Schulstandortes Bad Oldesloe

- Die Stadt Bad Oldesloe setzt sich dafür ein, dass die Schülerbeförderung für **alle** Schülerinnen und Schüler (Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II), unabhängig von ihrem Wohnort kostenfrei wird.

Begründung:

Der Bereich Bildung ist für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern von Kosten zu befreien. Andernfalls ist gute Bildung eine Frage des Geldbeutels.

- Die Stadt Bad Oldesloe setzt sich beim Land dafür ein, dass alle Schulen Bad Oldesloes zumindest mittelfristig zu **verpflichtenden** Ganztagschulen umgewandelt werden, die gesundes Mittagessen sowie Freizeit als auch Betreuungsangebote in den Unterrichtstag integrieren.

Begründung:

Ziel ist es Schülerinnen und Schüler im Lebensort „Schule“ optimal zu fördern und zu fordern.

- Die Stadt Bad Oldesloe erstellt ein Raum- und Ausstattungskonzept (z.B. neue Medien) für Oldesloes Schulen mit Ganztagsbetrieb. Ein erster Schritt muss die kurzfristige Aufstockung der Mensa in der Olivet-Allee sein, um Räume für den Ganztagsbereich zu schaffen.

Begründung:

Bedauerlicherweise werden noch immer Schülerinnen und Schüler in Schulen bis in den späten Nachmittag unterrichtet, die nur für den Halbtagsbetrieb konzipiert und eingerichtet wurden.

- Die Mittagsversorgung an Ganztagschulen ist für alle SchülerInnen und Schüler kostenfrei zu halten.

Begründung:

S. Begründung zu Punkt 1.

- Die Stadt Bad Oldesloe stellt für jede Schule eine Sozialpädagogin / einen Sozialpädagogen ein, die/der die Arbeit in der Schule unterstützend begleitet.

Begründung:

Der Beratungsbedarf von SchülerInnen und auch Eltern mit Sorgen und Problemen nimmt offensichtlich immer mehr zu. SozialpädagogInnen sind hier die richtigen AnsprechpartnerInnen, um zu helfen. Sozialpädagogische Hilfe in der Schule ist eine Form der präventiven Jugendhilfe.

Gerold Rahmann (Fraktionsvorsitzender der Grünen)

Martin Moßner (Vorsitzender der Grünen)